

«In Zürich fehlt nur noch das Meer»

Hand aufs Herz mit Hanna Scheuring. Die Schauspielerin und Leiterin des Bernhard-Theaters wollte als Kind einst ein Indianerhäuptling sein und fürchtet nichts so sehr wie eine Panne im Gotthardtunnel. **Von Isabella Seemann**



Wünscht sich eine Kursschiff-Haltestelle «Bernhard-Theater»: Hanna Scheuring.

Bild: PD

Zürich ist wunderbar, Stadt und Natur so nah zusammen! Fehlt nur noch das Meer.

Als erotisch empfinde ich Macki Messers Henkersmahlzeit: Spargel!

Ich schlafe schlecht, wenn George Clooney zur Bernhard-Matinee kommt.

Ich hätte Lust auf Sommer!

Erfolg ist für mich, wenn die Zuschauer glücklich das Theater verlassen.

Wenn ich mich in Zürich erholen will, dann gehe ich ins Wehrenbachtobel.

Meine Lieblingsferiendestination ist Italien, immer wieder Italien.

Am liebsten koche ich gar nicht, sondern werde bekocht.

An mir gefällt mir besonders meine bessere Hälfte.

Meine beste Eigenschaft ändert sich täglich.

Meine schlechteste Eigenschaft ändert sich stündlich.

Ein Wort, das mir gut gefällt ist: «Ja!»

Lampenfieber ist eine grosse Energie – richtig eingesetzt.

Unvernünftig viel Geld gebe ich aus für – natürlich für Schuhe.

Am liebsten trage ich meine ultraleichten orangen Joggingsschuhe.

Als Kind wollte ich sein wie Winnetou.

Auf der Bühne würde ich gerne mal stehen mit Michael Fassbender.

Ein Albtraum wäre es für mich, wenn ich im Gotthardtunnel kein Benzin mehr hätte.

Ein Projekt, das Zürich endlich

verwirklichen sollte, ist die Kursschiff-Haltestelle «Bernhard Theater».

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit: hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen.